

Höhe der ersten Rückenflosse erreicht und die Anale sind zunächst dem freien Rande der Strahlen etwas dunkler gefärbt als im übrigen Theile.

Der zweite und dritte Analstachel gleichen sich an Länge und Stärke, sind aber kürzer als der zweite Stachelstrahl der ersten Dorsale und circa 2mal in der Körperhöhe enthalten. Die Schwanzflosse ist hinten eingebuchtet und an den Winkeln abgerundet. Der hintere Rand jeder Rumpfschuppe ist dunkelbraun gesäumt; die Grundfarbe des Körpers ist ein helles Braun, die Bauchseite ist silberfarben.

3. Art *Apogonichthys Gillii* nov. spec.

Taf. I, Fig. 1.

Char. Kopflänge gleich $\frac{1}{3}$, Körperhöhe $\frac{2}{7}$ — $\frac{5}{17}$ der Totallänge; Mundspalte sehr lang, schief nach oben und vorne gerichtet; Augendiameter gleich der Schnauzenlänge; Caudale abgerundet; Dorsale mit sechs Stacheln, von denen der erste am kürzesten, der zweite am höchsten und stärksten ist. Anale am untern Rande abgerundet, mit acht Gliederstrahlen; zweite Dorsale eben so hoch wie die Anale, mit neun Gliederstrahlen. Körperfärbung bräunlich mit Silberreflex; die beiden Dorsalen, die Anale und Caudale sehr fein schwarz punktirt und zwar am dichtesten zunächst dem freien Rande der Strahlen; Venträle im mittleren Theile schwärzlich, an den Rändern weißlich. Kurze, schwärzliche Binden laufen strahlenförmig vom Augenrande aus; unter diesen zieht die oberste, welche am längsten und zugleich am schärfsten ausgeprägt ist, vom hintern Augenrande über den obern Kiemendeckelrand bis zum Beginne der Seitenlinie, welche 27—28 Schuppen durchbohrt; Rumpf mit breiten, Querbinden-ähnlichen großen Flecken von dunkelbrauner Färbung.

Gatt. *Lepidoblennius* nov. gen.

Char. Körpergestalt wie bei *Blennius*; Rückenflossen 2, deutlich von einander geschieden; die erste mit zahlreichen, biegsamen Stacheln, die zweite Dorsale wie die Anale von einfachen gegliederten Strahlen gebildet, stachellos; nur der letzte Strahl der zweiten Dorsale und der Anale ist zuweilen gespal-